

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion u. des Rgl. Hauptsteueramtes zu Bautzen sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Beilagen**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Nummer der Zeitungspreisliste 6670.

Verantwortliche Nr. 22. Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Exped. d. Bl. angenommen. **Verantwortlicher Jahrgang.**

Insertats, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Copyspalte 10 Pf., unter „Eingeladn.“ 20 Pf. Geringster Insertatsbetrag 25 Pf. — Einzelne Nummer 10 Pf.

Wegen Reinigung der Amtsräume werden

Montag, den 26. und Dienstag, den 27. März d. J.

bei der unterzeichneten Behörde nur **dringliche Sachen** erledigt.

Bautzen, am 20. März 1900.

Rönigliche Amtshauptmannschaft.

J. S.

Fehr. von Der. Regierungsrath.

J.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Buchmacherin Frau **Marie Pauline vertw. Weber** geb. Reigner in Oberneufkirch wird heute am 20. März 1900, Nachmittags 5 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bankdirektor Herr **Friedrich Sparshuh** in Bischofswerda wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **20. April 1900** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Verbeibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 18. April 1900, Vormittags 1/2 11 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 2. Mai 1900, Vormittags 1/2 11 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **18. April 1900** Anzeige zu machen.

Rönigliches Amtsgericht zu Bischofswerda.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber.

Sekretär **Claus.**

General-Versammlung

der Ortskrankenkasse Niederneufkirch.

Mittwoch, den 28. März d. J., Abends 1/2 8 Uhr, in Werner's Restauration daselbst.

Tagesordnung: 1) Abnahme der Rechnung auf 1899.

2) Allgemeines.

Niederneufkirch, den 19. März 1900.

Max Hultsch, Vorsitzender.

An unsere Post-Abonnenten

richten wir die höfliche Bitte, die Bestellung auf unser Blatt baldigst zu erneuern, da sonst eine Unterbrechung in der Zustellung des „**sächs. Erzählers**“ eintritt und die Post bei verspäteter Bestellung eine besondere Gebühr von 10 Pfg. erhebt. Der Bezugspreis beträgt für das 2. Vierteljahr 1900 Mark **1.50**. Bestellungen nimmt jede Postanstalt und jeder Briefträger entgegen.

Die amerikanische Fleischeinfuhr.

Das sowohl bei dem Zustandekommen des deutschen Fleischbeschaugesetzes als auch hinsichtlich der Gestaltung unserer Zollgesetzgebung die amerikanische Fleischeinfuhr aus gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gründen sehr scharf ins Auge gefasst werden muß, ist klar, aber man soll sich auch vor einseitigen Beurtheilungen der amerikanischen Fleischeinfuhr nach Deutschland hüten. Wie auch in einer Eingabe der Leipziger Handelskammer betont wird, nehmen eine ganze Anzahl fremder Länder an der Fleischversorgung Theil und möchte dann das im Gefolge des Verbot der Fleisch-

Amerika gerichtet werden oder ganz allgemeiner Natur gegen jede Einfuhr von Fleisch und Fleischwaren, wodurch aber schwerwiegende handelspolitische Verstimmungen und im Uebrigen eine allgemeine Fleischvertheuerung eintreten müßten. Gering ist die Einfuhr von frischem Fleisch nach Deutschland aus Amerika. Von frischem Fleisch sind im Jahre 1898 fast 200,000 Doppelcentner in Deutschland eingeführt worden, darunter nur 14,000 aus den Vereinigten Staaten. Von den gesammten hier in Betracht kommenden Erzeugnissen an Fleisch und Fleischwaren im Werthe von rund 53,000,000 Mk. kommen auf die Vereinigten Staaten rund 20,000,000 Mk. — gewiß ein hoher Betrag, der aber im Vergleich zu der Größe des Gebiets und der gesammten Fleischwarenausfuhr der Vereinigten Staaten kaum schwer ins Gewicht fällt, als was z. B. für die Niederlande und Dänemark deren Ausfuhr von Fleisch und Fleischwaren nach Deutschland bedeutet. Die Niederlande, mit denen wir sicher keine Ursache haben, einen Zollkrieg anzufangen, haben im Jahre 1898 nach der amtlichen Statistik des deutschen Reichs (wir geben nur die Zahlen für den Spezialhandel wieder) 49,769 Doppelcentner frisches Rindfleisch, 107,481 Doppelcentner frisches Schweinefleisch, 2522 Doppelcentner einfach zubereitetes Rind- und Schweinefleisch, 2799 Doppelcentner Schinken und 5907 Doppelcentner Würste im Gesamtwerte von 15,980,886 Mark nach Deutschland geliefert. Die Gesamtmenge der dänischen Ausfuhr von Fleisch und Fleischwaren nach Deutschland beträgt 110,626 Doppelcentner im Werthe von 8,404,000 Mk., darunter 88,550 Doppelcentner frisches Rind-

Schweinefleisch, 2717 Doppelcentner Schinken und 1564 Doppelcentner Würste. Auch Oesterreich-Ungarn ist an der Einfuhr von Fleisch- und Fleischwaren nach Deutschland nicht unerheblich betheiligt. △

Deutsches Reich.

Dresden, 19. März. Aus Rentone wird vom 16. dieses Monats berichtet: Das Befinden Ihrer königlichen Majestäten ist fortgesetzt vorzüglich. Die königlichen Herrschaften unternehmen täglich Spaziergänge und Fahrten in der schönen Umgebung. Zu den Frühstückstafeln der letzten Woche waren unter Anderem der deutsche Konsul aus Nizza Baron v. Redtwig mit dem Konsulatssekretär Baron v. Welsch, der Bischof von Nizza, der Kommandant des in Rentone garnisonirenden Bataillons der Chasseurs Alpins, und von hier sich aufhaltenden Sachsen Seine Excellenz der Generalleutnant J. D. v. Rostig, Generalmajor v. Stieglitz, Oberst a. D. Graf Bightum mit Gemahlin und Oberst von der Armee, Freiherr v. Willau mit Einladungen ausgezeichnet worden. Ihre königlichen Majestäten stattenen Ihrer Majestät der Kaiserin Eugenie in deren Villa am Kap Martin einen Besuch ab und empfingen den Besuch Seiner Durchlaucht des Fürsten von Monaco. Das Wetter ist verhältnismäßig kühl, aber nicht regnerisch.

Dresden, 20. März. Ihre Majestät die Königin besuchte am Sonnabend in Rentone mit ihrem Gefolge ein Volksfest, das die Gemahlin des Bürgermeisters von Rentone zu Gunsten einer Kleininderbewahranstalt ins Werk